



Ressort: Mixed News

Stunde der Gartenvögel

Berlin, 07.05.2026 [ENA]

Werden weniger Finken gezählt? +++

Am Freitag startet die „Stunde der Gartenvögel“ +++

Weißt du, wie viel Vögel fliegen? +++ NABU und sein bayerischer Partner LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) wollen es herausfinden +++ Darum laden sie am Wochenende wieder zur „Stunde der Gartenvögel“ ein +++ Alle können mitmachen – egal, wie groß oder klein das Natur-Wissen ist +++

Die Ergebnisse der Zählung liefern Aufschluss über die Entwicklung häufiger Arten in unseren Siedlungen. In diesem Jahr findet bereits die 22. „Stunde der Gartenvögel“ statt. Im vergangenen Jahr waren rund 58.000 Menschen deutschlandweit dabei und hatten über 1,1 Millionen Vögel gemeldet. Ein besonderer Blick gilt in diesem Jahr den Finken. „Uns wurden in den vergangenen Monaten regional wiederholt tote Buchfinken, Gimpel und Stieglitze gemeldet“, so NABU-Vogelschutzexperte Martin Rümmler.

„Da diese meist an Futterstellen gefunden wurden, könnte es sein, dass sich wieder Trichomonaden ausbreiten, die besonders für Finken tödlich sein können.“ Die Ornithologen interessieren sich, ob weniger Finken gemeldet werden.

Der Vogelschutzexperte des NABU betont, dass Sauberkeit am Futterhaus wichtig sei, damit sich die Parasiten nicht so stark ausbreiten können. Rümmler: „Am besten Futterhäuschen nutzen, hier können die Vögel nicht durchs Futter laufen und es so verschmutzen. Wir empfehlen das Füttern bis zum nächsten Winter einzustellen – die Tiere finden jetzt genug in der Natur.“

Besser sei es, seinen Garten vogelfreundlich zu gestalten, mit Wildobsthecken, heimischen Stauden, einer Wildblumenwiese, Kräuterbeet, Teich und Totholzstapel. „In einem naturnahen Garten finden Vögel immer genug zu fressen und geschützte Brutplätze“, so Rümmler.

Und so funktioniert die Vogelzählung: Von einem ruhigen Platz im Garten, Park, auf dem Balkon oder vom Zimmerfenster aus wird von jeder Vogelart die höchste Anzahl notiert, die im Laufe einer Stunde gleichzeitig beobachtet oder gehört werden konnte. Welche Stunde im Laufe des Wochenendes vom 8. bis 10. Mai gewählt wird, ist egal.

Die Beobachtungen können online unter www.stundedergartenvoegel.de oder mit der kostenlosen NABU-Vogelwelt-App gemeldet werden, erhältlich unter www.NABU.de/Vogelwelt. Meldeschluss ist der 18. Mai. Teilnehmende können außerdem attraktive Preise gewinnen.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Wer sich vorm Zählen über unsere Gartenvogelarten schlau machen will, findet viele Infos unter www.stundedergartenvoegel.de, darunter Porträts der 40 häufigsten Gartenvögel, Vergleiche der am häufigsten verwechsellsten Vogelarten, einen Vogeltrainer sowie den Vogel-Podcast des NABU „Reingezwitschert“.

Auf der Seite sind ab dem ersten Zähltag auch Zwischenstände und erste Ergebnisse abrufbar und können mit vergangenen Jahren verglichen werden. Für Kinder bietet die NAJU die „Schulstunde der Gartenvögel“ vom 4. bis 8. Mai an. Weitere Infos unter www.NAJU.de/SdG.

Bericht online lesen: https://www.en-a.eu/mixed_news/stunde_der_gartenvoegel-93625/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Karl-Wolfgang Fleißig

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.